

## HOBAS® Wasserkraft | Teil 2

- 1 | HOBAS® Wasserkraftwerksleitungen in Chile
- 3 | HOBAS® Druckrohre DN 1800 bringen Wasser zum Kraftwerk Talbach, AT
- 4 | HOBAS® XL-Wasserkraftwerksleitung im Apennin von Reggio Emilia, IT
- 6 | HOBAS® Sandfang – Zuverlässiges Abtrennen von Feststoffen in Rohrleitungen von Kleinwasserkraftwerken
- 8 | Ökostrom mit HOBAS® Wasserkraftwerksleitungen, AT
- 10 | HOBAS® Wasserkraftleitung für die Fürstlich Schwarzenberg'sche Familienstiftung Vaduz, AT
- 12 | Mehr Grüne Energie in Sri Lanka dank HOBAS®

## HOBAS® Wasserkraftwerksleitungen in Chile: Wie sich die Geschichte wiederholt



Vor etwas mehr als 50 Jahren wurde in der Schweiz die erste HOBAS Rohrleitung verlegt: Eine Wasserkraftleitung, die in ungünstig steilem und schwer zugänglichem Terrain verläuft und heute nach wie vor reibungslos in Betrieb und in ausgezeichnetem Zustand ist. Ein halbes Jahrhundert später, am anderen Ende der Welt, hat wiederum ein Schweizer Auftraggeber HOBAS Rohre für sein Wasserkraftprojekt eingesetzt: In Südkhile, nahe der argentinischen Grenze, wurde so nach zahlreichen erfolgreichen Wasserkraftprojekten rund um den Globus die erste HOBAS Kraftwerksleitung in Lateinamerika verlegt.

Das Wasserkraftwerk San Miguel befindet sich in der Region Alto Bio Bio südöstlich von Concepción in den Anden. In diesem wasserreichen Gebiet gibt es bereits einige Lauf- und Speicherkraftwerke.

Die Gründe, warum die Wahl des Kunden auf HOBAS Produkte fiel, gleichen jenen von vor 50 Jahren: Aufgrund des steilen und schwer zugänglichen Terrains mussten die Rohre leicht und einfach zu verlegen sein. Durch die Möglichkeit von Abwinkelungen in den HOBAS Kupplungen sowie mit Hilfe kurzer Rohrabschnitte konnten 16 Formteile und damit kosten- und arbeitsintensive Betonwiderlager eingespart werden. Mit den so entstehenden langgezogenen Bögen konnte die Rohrleitung optimal an das Gelände angepasst und scharfe Richtungsänderungen, die die Hydraulik beeinträchtigt hätten, vermieden werden.

HOBAS unterstützte bereits die Planungsphase tatkräftig, um die Streckenführung und den Rohrtransport zu optimieren. In den ersten beiden Wochen begleitete ein HOBAS Experte vor Ort die Verlegearbeiten.

Baujahr  
**2012 - 2013**

Gesamtrohrlänge  
**1414 m (Abschnitte mit einem, zwei und 5,8 m)**

Durchmesser  
**DN 600, 700, 800**

Druckklasse  
**PN 6, 10, 16, 20**

Steifigkeitsklasse  
**SN 5000 und 10000**

Leistung  
**1,1 MW**

Verlegeart  
**Offene Verlegung**

Kunde und Bauherr  
**Otto und Verena Wild, Eléctrica San Miguel SpA**

Baufirma  
**Philipp Wild, Constructora Wild Ltda**

Planungsbüro  
**INTE & JMS**

Vorteile  
**Geringes Gewicht der Rohre, Abwinkelungen in den Kupplungen möglich, einfache Verlegung mit minimalem Eingriff in die Natur**

So wurden 1,4 km HOBAS Rohre DN 600, 700 und 800 in den Druckklassen PN 6 bis PN 20 und Längen von einem, zwei und 5,8 m erfolgreich verlegt. Das Lieferprogramm umfasste außerdem Reduktionen, eine Mauerwerkskupplung und ein T-Stück. Der Kunde und Auftraggeber importierte erstmals einen Schreitbagger nach Chile, um auch die steilsten Streckenabschnitte optimal bewältigen zu können. Da für die leichten HOBAS Rohre kein schweres Gerät notwendig ist, konnte der Baustellenbereich, und damit die Auswirkungen auf die Natur, auf ein Minimum reduziert werden.

Die Schweizer Auftraggeber waren begeistert von der einfachen Verlegung der Rohre und ihrem geringen Gewicht sowie der Möglichkeit, Kurven durch Abwinkelungen in den Kupplungen zu realisieren: „Vielen Dank an das gesamte HOBAS Team für die professionelle Unterstützung, vor allem während der Planungsphase und der Verlegung. Wir können HOBAS jedem Kraftwerksbauer nur wärmstens empfehlen.“

Mehr Info:  
[americalatina@hobas.com](mailto:americalatina@hobas.com)

